

3. Für 1612, 1614 und 1644 siehe die Pfändungsausweise in Trofaiach, Pfarrgült, Nr. 1213, 3.
4. Stiftregister: 1730, 1736, 1745, 1746, 1748.
Laa. A., Stiftregister 53/602, 604—607.
5. Theresianischer Kataster:
 - a) Kirchengült St. Ruprecht. Mit Stiftreg. Extrn. 1748, 1749 und Subrep. Urbar: 1753 VI 4,—.
B Z 13.
 - b) Kirchengült St. Ruprecht und Filialkirchengült SS. Trinitatis. (Mit Verweis auf Gut Zmöll.).
 1. B Z 13 et 14.
 2. Mit den Subrep. Tab. der Kirchengült (U 1—52) und der Filialkirchengült (U 1—22): Bei B H 75.

Die Grundbücher siehe unter Z m ö l l , Gut.

Hinweis zur Gültgeschichte: In Gültband 41, 1795, fol. 256 Kaufkontrakt ddo. 1791 XII 13, Bruck a. d. M. über die vom Kreisamte Bruck als Repräsentant des Landesfürsten und Patrons der Kirche in öffentlicher Versteigerung verkauften Gülten der Pfarrkirche zum Hl. Rupert (12 € 2 β 11 $\frac{1}{2}$ ſ) und der Filialkirche zur Hl. Dreifaltigkeit (6 β 25 $\frac{1}{4}$ ſ) zu Trofaiach an Vincenz von Schäfersfeld, Inhaber des Gutes Zmöll; — ebda. fol. 251: Aufsandung ddo. 1794 VIII 20, Leoben.

1215. Trofaiach, Kirchengült St. Salvator.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 39/567.
S. a. die Partikularschätzung ddo. 1542 April 21 in Laa. A. Sch. 1522 g.
2. Für 1612, 1614 und 1644 siehe die Pfändungsausweise in Trofaiach, Pfarrgült, Nr. 1213, 3.

Die mit 7 € 5 β 27 ſ beansagte Gült kommt nach der Lücke von 1636 im StAB nicht mehr vor.

1216. Trofaiach, Filialkirchengült SS. Trinitatis (Hl. Dreifaltigkeit).

1. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1749 und Subrepartition 1753 (U 1—22).
B Z 14.
Siehe auch unter Trofaiach, Kirchengült St. Ruprecht, Nr. 1214 5 b, und die dortigen Hinweise zur Gültgeschichte.

Weiteres siehe unter Z m ö l l , Gut.

1217. Trofaiach, Kaplaneigült bzw. Benefizium der Neuen Stift SS. Trinitatis.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 430.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 39/566.
S. a. die Partikular-Einlage aus 1542 in Laa. A. Sch. 1522 g.

3. Für 1612, 1614 und 1644 siehe die Pfändungsausweise in Trofaiach, Pfarrgült, Nr. 1213, 3.

Stiftregister, Theresianischer Kataster und Grundbücher siehe unter Trofaiach, Pfarrgült, Nr. 1213, 5—7.

1218. Trofaiach, Spitalsgült.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 39/568.
2. Für 1612, 1614 und 1644 siehe die Pfändungsausweise in Trofaiach, Pfarrgült, Nr. 1213, 3.
3. Urbar der zum Spital gehörigen Gülten (5 U 7 β 10 A): 1675.
 1. Extrakt: Geistliche Stiftungen, Akten, Fasz. 469, 1. Teil Nr. 15.
 2. S. u. Trofaiach, Kirchengült St. Ruprecht, Nr. 1214, 2.
4. Stiftregister: 1748. Laa. A., Stiftregister 53/601.
5. Theresianischer Kataster: Mit der alten Spitalsgült (5 U 7 β 10 A) und den von der zerstückten Khuenesthuben dem Magistrat zu Trofaiach dienstbaren Untertanen (Nr. 1—48). Mit Stiftreg. Extr. 1747, Bekenntnistabelle 1753 und Subrep. Tab. 1753. (Gut Lorberau.) Bei B H 41^{1/2}.
6. Rektifikationsurbar: 1753 Juli 4, — , vidim. ddo. 1754 III 1, Graz und ddo. 1777 XII 17, Friedhofen. A. Trofaiach (dzt. in Ordnung begriffen).

Siehe dazu StAB 1776 fol. 102: Joseph Karl Gasteiger, Edler von Lorberau, ersteigert in kreisamtlicher Lizitation die Spitalsgült zu Trofaiach zu seinem Gute Lorberau. — Ebenso Gültband 35, 1775, fol. 74: 1775 VI 12, Graz: Mitteilung, daß der Vorgenannte die zum Spital Leoben (mit 39 U 3 β 14 A) und zum Spital Trofaiach (mit 6 U 1 β 25 A) beansagten Gülten an sich gebracht habe.

7. Grundbücher:

- a) Die alte Spitalsgült Trofaiach (U 1—10) siehe unter Gut Lorberau, Nr. 706, 4 (U 25—34).
- b) Die von der zerstückten Khuenesthuben zum Magistrat Trofaiach dienstbaren Untertanen, ebenfalls unter dem Namen der (Bürger-)Spitalsgült Trofaiach weitergeführt (U 1—37) in den KG. Trofaiach (1, 3, 7—12, 14, 16, 17, 19, 20, 22—25, 28, 32), Hafning bei Trofaiach (2, 21), Treffning (4), Schardorf (5, 15, 27, 29), Rötz OG. Hafning b. T. (6, 13, 26, 33), Gimplach (18, 37) und Laintal (30); — als gegenstandslos abgeschlossen (31), Wege (34, 35) und Überzins (36): GbNR BG. Leoben Nr. 442. Abg. 1885.

1219. Tschakhathurn, Amt bzw. Gut (= Schachenthurn OG. St. Lorenzen bei Scheifling).

1. Urbare:

- a) 1622 Oktober 9, Graz: K. Ferdinand II. verkauft das Amt Schachenthurn samt Zugehörung an Gottfried von Stadl. A. Freiberg 21/48, 2.